

# In guter Nachbarschaft

Informationen nach § 11 der Störfallverordnung



- 1. Sicherheit und Umweltschutz aus Verantwortung***
- 2. Wer ist die Pega-Chem GmbH und was wird am Standort Quedlinburg hergestellt?***
- 3. Was sind organische Peroxide?***
- 4. Was ist ein „Störfall“?***
- 5. Gefahrenpiktogramme der eingesetzten Stoffe***
- 6. Sicherheitsvorsorge bei der Pega-Chem GmbH***
- 7. Für Ihre Sicherheit***

# 1. Sicherheit und Umweltschutz aus Verantwortung

Sehr geehrte Nachbarin, sehr geehrter Nachbar,

seit Jahren betreiben wir eine offene Informationspolitik, durch die wir Sie über uns und unsere Produktions- und Lageranlagen informieren.

Seit Gründung des Unternehmens haben wir unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern bewiesen, dass wir ein zuverlässiger Partner sind. Zuverlässigkeit bedeutet aber für uns auch, dass wir in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden Sicherheitsmaßnahmen in unserem Betrieb festlegen, um jegliche Gefahr für unsere Mitarbeiter, für unsere Nachbarschaft und für die Umwelt auszuschließen.

Wir wollen damit unserer Verantwortung nachkommen, nicht zuletzt verpflichtet uns aber auch die Störfallverordnung dazu. Danach haben alle Betreiber von Anlagen, die unter diese Verordnung fallen, die Öffentlichkeit über die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei einem Störfall zu informieren. Da wir solche Anlagen am Standort in Quedlinburg betreiben, möchten wir Ihnen auf den Seiten dieser Broschüre die Anforderungen beschreiben, die ein Industriebetrieb zu erfüllen hat, um Störfälle zu vermeiden oder ihre Auswirkungen weitgehend zu begrenzen.

Auf den nachfolgenden Seiten informieren wir Sie, was zu tun ist, wenn ein solcher Störfall trotz umfangreicher Sicherheitsvorkehrungen eintritt. Sicherheit und Umweltschutz sind bei der Perga-Chem GmbH gleichberechtigte Unternehmensziele neben der Wirtschaftlichkeit und der Zukunftssicherung. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden arbeiten wir ständig an der Minimierung von Gefahren für die Umgebung unseres Betriebes und unsere Mitarbeiter. Dass Sie als Nachbar unseres Betriebes jemals von einem Chemieunfall betroffen werden, ist durch die umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen äußerst unwahrscheinlich. Dennoch: mit hundertprozentiger Sicherheit können wir einen Störfall mit schädlichen Auswirkungen über die Werksgrenzen hinaus jedoch nicht ausschließen.

Die Ihnen vorliegende Information ist ein wichtiger Teil unserer Sicherheitsvorsorge. Wir unterrichten Sie hiermit nicht nur über die vom Gesetzgeber konkret vorgeschriebenen Punkte, sondern geben Ihnen auch allgemeine Sicherheitsratschläge sowie wichtige Telefonnummern.

Dr. Petra Schlüsener  
*Geschäftsführung*



Quedlinburg, November 2015

## 2. Wer ist die Perga-Chem GmbH und was wird am Standort Quedlinburg hergestellt?

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von organischen Peroxiden. Gemeinsam mit den Kunden, deren Profil von multinationalen Konzernen bis zu Kleinunternehmen reicht, entwickelt das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen, deren Anwendungen sich im täglichen Leben wiederfinden.

Die Perga-Chem GmbH wurde 1992 durch Übernahme eines Teils der ehemaligen VEB Philopharm von der Treuhand in Quedlinburg gegründet.

Der Sitz des Unternehmens am nördlichen Rand der Stadt Quedlinburg befindet sich

in 06484 Quedlinburg

Vor dem Gröperntor 20

Gemarkung: Quedlinburg

Flur: 8

Flurstück: 89/27



Die Gesamtbetriebsfläche beträgt 14.020 m<sup>2</sup>.

Zur Erfüllung der Produktionsfunktionen sind z. Zt. im Unternehmen mehr als 15 Mitarbeiter tätig. Weiterhin wird die Firma bei Bedarf von externen Spezialisten auf dem Gebiet der organischen Peroxide beraten. Die Produktions- und Betriebseinheiten dienen der Herstellung und Lagerung von flüssigen organischen Peroxiden. Die Herstellung erfolgt in einer entsprechend dafür konzipierten Produktionsanlage. Die zur Produktion erforderlichen Rohstoffe werden in den entsprechenden Lagerhallen vorgehalten. Die Fertigprodukte werden in den hierfür konzipierten Lagerräumen eingelagert. Die betriebenen Produktions- und Lageranlagen sind nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vom Landesverwaltungsamt Halle genehmigt. Die Vielfalt der Produkte für die unterschiedlichen Anwendungsgebiete erfordert es, auch Stoffe einzusetzen, die unter den Geltungsbereich der Störfallverordnung fallen.

### 3. Was sind organische Peroxide?

**Organische Peroxide** sind reaktive chemische Substanzen, die aus Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff bestehen. Da sie leicht in aktive Radikale zerfallen, werden sie als Initiatoren in der Kunststoff- bzw. Kautschukindustrie eingesetzt.

Die Anwendungsgebiete der organischen Peroxide sind die Polymerisation von Monomeren zur Kunststoffherstellung, die Vernetzung und die Modifikation von Polymeren sowie die Härtung von Polyesterharzen. Ferner werden organische Peroxide als Oxidationsmittel in medizinischen Präparaten und für chemische Synthesen verwendet.

### 4. Was ist ein „Störfall“

Alle Produktionseinheiten und Lagerstätten der Perga-Chem GmbH unterliegen den entsprechenden Anforderungen des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der 12. BImSchV (Störfallverordnung). Ein Störfall ist per Definition des Gesetzes eine Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs, welche unmittelbar oder später innerhalb oder außerhalb des Betriebsbereichs oder der Anlage u.a. zu den nachstehenden Auswirkungen führen kann:

- Eine unfallbedingte Entzündung, Explosion oder Freisetzung größerer Mengen eines gefährlichen Stoffes (z.B. mehr als 10.000 kg an organischen Peroxiden oder mehr als 10.000 kg an giftigen Stoffen).
- Ein Unfall, bei dem ein gefährlicher Stoff die unmittelbare Ursache für einen Todesfall oder mehrere Schwerverletzte ist.
- Ein Unfall, der zu einer Großevakuierung oder Einschließung von mehreren Personen führt.
- Ein Unfall, der zu erheblichen und langfristigen Umweltschäden führt.
- Ein Unfall, der mit einem Sachschaden im Betriebsbereich von mehr als 2 Millionen Euro einhergeht.

Obschon diese Störfallszenarien aufgrund der vorgenommenen Umweltschutz- und Sicherheitsmaßnahmen als auch der vorgehaltenen Mengen unwahrscheinlich sind, sollen im Folgenden theoretisch mögliche Störungen dargestellt werden:

Zu unseren Rohstoffen zählen feste oder flüssige Stoffe, die als Roh- oder Zusatzstoffe für die Herstellung organischer Peroxide benötigt werden. Beispiele dafür sind Säurechloride, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, sowie harmlose Stoffe wie Kochsalz oder Wasser. Da im



Produktionsbetrieb kampagnenweise ein wechselndes Produktionsprogramm umgesetzt wird, werden Rohstoffe in meist geringen Mengen gleichzeitig vorgehalten.

In den bei den Behörden hinterlegten Sicherheitsberichten werden Störungen dargestellt, die theoretisch eintreten können. Hierbei handelt es sich vornehmlich um Emissionen von gasförmigen Stoffen (z.B. Säure oder Lösemittel oder Zersetzungs- und Brandgase) in die Umgebung. Weiterhin ist im Störfall eine Verschmutzung von Luft, Boden oder Wasser mit Chemikalien zwar unwahrscheinlich aber nicht auszuschließen.

## 5. Gefahrenpiktogramme der eingesetzten Stoffe

Im bestimmungsgemäßen Betrieb werden keine Gefahrstoffe freigesetzt. Bei einem Störfall hängt die Ausbreitung eines Stoffes von der Art und Menge, seinen spezifischen Eigenschaften, der Wetterlage, sowie der Art der umliegenden Bebauung ab. Grundsätzlich gilt: Die Wirkungen sind umso geringer, je größer die Entfernung zum Unfallort ist.

Die nachstehende Tabelle führt einige im Betrieb eingesetzte bzw. gelagerte typische Stoffe in Verbindung mit den jeweiligen Gefahrenpiktogrammen auf.

<u>Kennzeichen</u> „CLP“	<u>Beispiel</u>	<u>Gefahrenklasse</u>
	Lösungsmittel, Organische Peroxide	Entzündbar, Organische Peroxide
	Organische Peroxide, Isododecan	div. Gesundheitsgefahren (z.B. Aspirationsgefahr, spezifische Zielorgan-Toxizität...)
	Säurechloride, Chlorformiate, Hydroperoxide	Akute Toxizität
	Organische Peroxide, Säurechloride/ Chlorformiate	diverse Gefahren (z.B. Gesundheitsschädlich, sensibilisierend, reizend...)
	Natronlauge, Schwefel- oder Salzsäure	auf Metalle korrosiv wirkend, hautätzend, schwere Augenschädigung
	Tenside, Organische Peroxide	Umweltgefährdend

## 6. Sicherheitsvorsorge bei der Perga-Chem GmbH

Zum frühzeitigen Erkennen und Melden von Bränden sind neben den Druckknopf-Feuermeldern in allen sensiblen Bereichen ausreichend automatische Brandmelder installiert. Deren Meldung geht an die ständig besetzte Leitstelle, in der sich geschulte Feuerwehrkräfte für einen Einsatz im Schadensfall befinden.

Um Brände bereits im Entstehungsstadium bekämpfen zu können, verfügen die Lagerbereiche für Gefahrstoffe über ausreichende stationäre Löscheinrichtungen. In den Produktions- und Lagerbereichen stehen in ausreichender Anzahl Feuerlöscher, bedienbar durch alle Mitarbeiter, bereit.

Die Perga-Chem GmbH verfügt über für den Brandfall geschultes Personal, das im Schadensfall erste Bekämpfungsmaßnahmen einleitet. Zwischen diesem Personal und der Feuerwehr ist ein Einsatzplan abgestimmt. Es wird eine direkte Meldeverbindung unterhalten.

Für alle Maßnahmen außerhalb des Betriebsgeländes besteht ein vom Landesverwaltungsamt Halle als zuständige Behörde erstellter "Allgemeiner Gefahrenabwehrplan". In diesem Plan sind alle formal beteiligten Behörden und Stellen, wie z.B. die Feuerwehr und die Polizei, einbezogen. Darüber hinaus wurde ein mit den Behörden abgestimmter betriebsinterner Alarm- und Gefahrenabwehrplan erarbeitet und dieser wird laufend aktualisiert.

# 7. Für Ihre Sicherheit - Wichtige Informationen



## Wie erkenne ich die Gefahr?

- Durch sichtbare Zeichen, wie z.B. Feuer und Rauch.
- Durch ungewöhnliche Geruchswahrnehmung.
- Durch ungewöhnliche Geräusche, z.B. lauten Knall.



## Wie werde ich alarmiert?

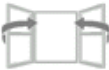
- Vom Gelände der Perga-Chem GmbH ertönt folgender Sirenenalarm:

**auf- und abschwellender Dauerton**



## Was muss ich zuerst tun?

- Bleiben sie vom Unfall- oder Schadensort fern
- Suchen Sie geschlossene Räume auf! Diese schützen zunächst wirkungsvoll vor Gasen.
- Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie Belüftung oder Klimaanlage ab! Berücksichtigen Sie dies auch, wenn Sie sich im Auto befinden!
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf!
- Nehmen Sie vorübergehend Mitbürger auf!
- Leisten Sie den Anordnungen der Gefahrenabwehrbehörden sowie Notfall- und Rettungsdiensten Folge!



## Was mache ich danach?

- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust!
- Warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen Behörden!
- **Schalten Sie Radio und Fernseher ein!**  
MDR Radio SA; Radio SAW; Rockland Sachsen-Anhalt  
RTL Television; Sat 1; ZDF; Kabel 1  
ProSieben; t-online/ regional



## Was kann ich sonst noch tun?

- Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in ein oberes Stockwerk, da Gase und Dämpfe meist schwerer als Luft sind und am Boden bleiben!
- Vermeiden Sie wegen einer möglichen Explosionsgefahr jedes offene Feuer (stellen Sie das Rauchen ein)!
- Halten Sie sich bei einer Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase, um keine giftigen Stoffe einzuatmen!



## Was sollte ich auf keinen Fall tun?

- Benutzen Sie nicht unnötigerweise das Telefon, um die Leitungen nicht zu blockieren! Diese werden für die Einsatzkräfte benötigt.
- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus, und flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto. So gefährden Sie sich nur selbst. Die Verkehrswege werden darüber hinaus von den Einsatzkräften benötigt.



## Entwarnung

- Vom Gelände der Perga-Chem GmbH ertönt zur Entwarnung ein Sirensignal:

**1 Minute Dauerton**



## Für Ihre Sicherheit

- Ein Probealarm des Alarmsystems der Perga-Chem GmbH erfolgt jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 10:00 Uhr.

Info-Telefon ( tagsüber)

Notfall-Telefon (24 Stunden):

Technische Leitung: **03946 – 701101**

Leiter vom Dienst: **01578 / 15 44 174**